

## AUTORINNEN UND AUTOREN

### **Gereon Blaseio, M.A.,**

Wiss. Mitarbeiter am Institut für Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft an der Universität zu Köln. Arbeitsschwerpunkte: Filmton und -synchronisation, Genretheorie, Gender Studies. Neueste Publikationen: Popularisierung und Popularität, hrsg. mit Hedwig Pompe und Jens Ruchatz, Köln: DuMont 2005; »Kulturwissenschaft« und »Class, Gender, Race: Remember the Titans«, (mit Claudia Liebrand), in: Claudia Liebrand u.a. (Hg.), Einführung in die Medienkulturwissenschaft. Münster: LIT 2005, S. 23-34 u. 291-302; »Widescreen«, in: Joanna Barck/Petra Löffler (Hg.), Gesichter des Films, Bielefeld: transcript 2005, S. 323-336.

### **Paul Fleming, Dr. phil.,**

Assistant Professor für Deutsche Literatur an der New York University. Arbeitsschwerpunkte: Bürgerliches Trauerspiel, Goethezeit (insbesondere Jean Paul), Realismus, Ästhetik; Neueste Publikation: The Pleasures of Abandonment. Jean Paul and the Life of Humor, Würzburg: Königshausen & Neumann 2006.

### **Achim Geisenhanslüke, Dr. phil.,**

Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Regensburg. Arbeitsschwerpunkte: Ästhetik, Poetik und Literaturtheorie, Europäische Literatur des 17.-21. Jahrhunderts. Neueste Publikationen: Der Buchstabe des Geistes. Postfigurationen der Allegorie von Bunyan bis Nietzsche, München: Fink 2003; Einführung in die Literaturtheorie, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2003.

### **Oliver Kohns, M.A.,**

Studium der Germanistik, Soziologie und Geschichte in Köln, Promotion in Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft in Frankfurt am Main über Wahnsinn bei Kant, E.T.A. Hoffmann und Thomas Carlyle. Arbeitsschwerpunkte: Literatur und Philosophie der europäischen Romantik, Universitätsgeschichte, poststrukturalistische Literaturtheorie. Neueste Publikationen: »Universität als Zeitvertreib?« J. G. Fichtes »Deducirter Plan einer zu Berlin zu errichtenden höheren Lehranstalt«, in: A. Karschnia, O. Kohns, S. Kreuzer und Chr. Spies (Hg.), Zum Zeitvertreib, Bielefeld: Aisthesis 2005, S. 119-129; (zs. mit Heiko Christians): »Politik der Einfachheit. Adalbert Stifters »Witiko«, in: Wirkendes Wort 55 (2005), S. 389-403.

**Claudia Liebrand, Dr. phil.,**

Professorin für Allgemeine Literaturwissenschaft und Medientheorie an der Universität zu Köln. Arbeitsschwerpunkte: Literatur des 19. Jahrhunderts und der Klassischen Moderne, Hollywoodfilm, Gender Studies. Neueste Publikationen: Gender-Topographien. Kulturwissenschaftliche Lektüren von Hollywoodfilmen der Jahrhundertwende, Köln: DuMont 2003; Hollywood hybrid. Genre und Gender im zeitgenössischen Mainstream-Film (hrsg. mit Ines Steiner), Marburg: Schüren 2004; Textverkehr. Kafka und die Tradition (hrsg. mit Franziska Schöblier), Würzburg: Königshausen & Neumann 2004; Einführung in die Medienkulturwissenschaft (hrsg. mit Irmela Schneider, Börn Bohnenkamp und Laura Frahm), Münster: LIT 2005.

**Uwe Lindemann, Dr. phil.,**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter mit den Aufgaben eines Studienrats im Hochschuldienst an der Universität Bochum. Arbeitsschwerpunkte: Narratologie, Detektiv- und Kriminalliteratur, Satire, poststrukturalistische Kultur- und Literaturtheorie. Neueste Publikation: Satire. Text und Tendenz, Berlin: Cornelsen 2004.

**Georg Mein, Dr. phil.,**

Professor für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Luxemburg. Arbeitsschwerpunkte: Literatur des 18.-21. Jahrhunderts, Literatur- und Kulturtheorie, Literatursoziologie. Neueste Publikation: Erzählungen der Gegenwart, München: Oldenbourg 2005; Soziale Räume und kulturelle Praktiken. Über den strategischen Gebrauch von Medien, Bielefeld: transcript 2004; Tauschprozesse. Kulturwissenschaftliche Verhandlungen des Ökonomischen, Bielefeld: transcript 2005.

**Rolf Parr, Dr. phil.,**

Professor für Germanistische Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik an der Universität Bielefeld. Arbeitsschwerpunkte: Literatur-, Medien- u. Kulturtheorie bzw. -geschichte des 18. bis 21. Jahrhunderts, (Inter-)Diskurstheorie, Mythisierung historischer Figuren, literarisches Leben, Literaturdidaktik. Neueste Publikationen: Interdiskursive As-Sociation. Studien zu literarisch-kulturellen Gruppierungen zwischen Vormärz und Weimarer Republik, Tübingen: Niemeyer 2000; (Nicht) normale Fahrten. Faszinationen eines modernen Narrationstyps, Heidelberg: Synchron 2003 (zus. mit U. Gerhard u.a.); Querpässe. Beiträge zur Literatur-, Kultur- und Mediengeschichte des Fußballs, Heidelberg: Synchron 2003 (zus. mit R. Adelman u. Th. Schwarz); Zeitdiskurse. Reflexionen zum

19. und 20. Jahrhundert, Heidelberg: Synchron 2004 (zus. m. R. Berbig und M. Lauster).

**Martin Przybilski, Dr. phil.,**

Juniorprofessor für Ältere deutsche Philologie an der Universität Trier. Arbeitsschwerpunkte: Wolfram von Eschenbach, Heldendichtung und deutsche chansons de geste, jüdisch-christlicher Kulturtransfer im Mittelalter. Neueste Publikation: Das jüdische Leben Jesu. ›Toldot Jeschu‹. Die älteste lateinische Übersetzung in den ›Falsitates Judeorum‹ von Thomas Ebdorfer, Wien, München: Oldenbourg 2003.

**Michaela Schmidt, M.A.**

Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Bochum. Arbeitsschwerpunkte: Dramentheorie der elisabethanischen Epoche, Filmästhetik.

**Franziska Schöblier, Dr. phil.,**

Professorin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Trier. Arbeitsschwerpunkte: Drama und Theater (insbesondere der Gegenwart), bürgerliche Moderne, kulturwissenschaftliche Theoriebildung und Lektüren, Gender Studies. Neueste Publikationen: Goethes ›Lehr- und ›Wanderjahre‹. Eine Kulturgeschichte der Moderne, Tübingen und Basel: Francke 2002; Einführung in das bürgerliche Trauerspiel und das soziale Drama, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2003; Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft. Eine Einführung, Tübingen und Basel: UTB 2006.

**Christian Steltz**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Neueren deutschen Literaturwissenschaft an der Universität Regensburg. Arbeitsschwerpunkte: Gegenwartsliteratur, Dramentheorie, Film. Neueste Publikationen: »Wie schreibt man sich in die Geschichte ein? Eine gattungspoetische Betrachtung von Christian Krachts Romandebüt Faserland«, in: Corinna Schlicht (Hg.), Lebensentwürfe. Literatur- und Filmwissenschaftliche Anmerkungen, Oberhausen: Karl Maria Laufen, S. 33-49; »Von Kanakstern und Alibi-Abiturtürken. Ein Überblick über verschiedene Strategien der Identitätsbildung in der deutsch-türkischen Literatur.« (erscheint im Sommer 2006)